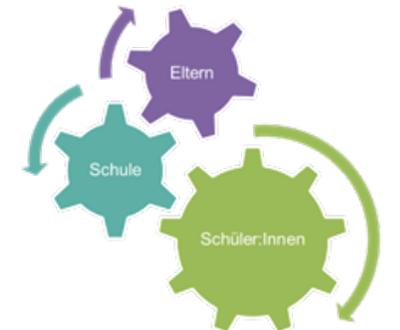


# Herzlich willkommen an der Sekundarschule Muttenz

## Elternforum

**«Berufswahl und Schnupperlehre /  
angemessene Kleider an der SekMU»**

Mittwoch, 29. März 2023



**Vorstand Elternmitwirkung**

**Simone Zeuggin / Selina Felder, Simone Szyszka / Katharina Stieger**

**AG Elternmitwirkung**

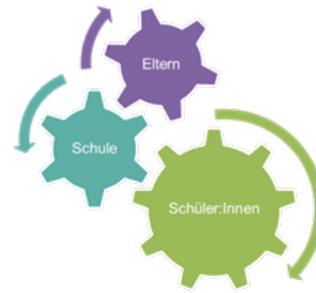
**Daniel Ramseier, David Leemann, Florian Weber**

**Verantwortliche Berufswegsbereitung (BWB)**

**Sabine Anthes**

**Verantwortlicher Berufliche Orientierung (BO)**

**Flavio Naef**



# Ablauf

## Berufswahl und Schnupperlehre

1. Input und Einführung ins Thema
2. Austausch in Gruppen zu 4 Leitfragen

→ Ziel: Problemfelder erkennen und Lösungsansätze entwickeln, gegenseitige Stärkung der Parteien

PAUSE

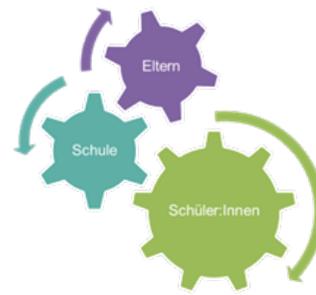
## Angemessene Kleider an der SekMU:

1. Input und Einführung ins Thema
2. Austausch in Gruppen

→ Ziel: Idee und Vorgehen Schule aufzeigen, Haltung der Eltern und Erziehungsberechtigten einholen

## Abschluss:

3. Ergebnisse und Diskussion im Plenum





# **Berufswahl / Schnupperlehre**

Elternforum SekMU, März 2023

# Wer sind wir?

## Flavio Naef

- Laufbahnverantwortlicher der Sek Muttenz seit Sommer 2022
- Klassenlehrer der Klasse 1Ef

## Sabine Anthes

- BWB Verantwortliche der Sek Muttenz
- Klassenlehrerin der Klasse 2Ad



# Ausgangslage

- Wir wurden eingeladen, da das Thema *Berufswahl* viele von Ihnen beschäftigt.
- Konkrete Punkte
  - Schnupperlehren
- Angebot der Sek Muttenz
  - Berufswahl
- Rolle / Unterstützung der Eltern

# FAHRPLAN BERUFLICHE ORIENTIERUNG SEKUNDARSCHULE MUTTENZ

AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI
<b>1. KLASSE</b>												<b>2. KLASSE</b>												<b>3. KLASSE</b>											
<b>Kennenlernen / Teambuilding</b>				<b>Kennenlernen der eigenen Persönlichkeit</b>												<b>Erkunden von Arbeitsplätzen / Ausbildungen</b>																			
Projektwoche / -morgen, Sporttag				Interessen, Neigungen				Fähigkeiten, Fertigkeiten				Schnupperlehren 1 + 2				Berufsschau																			
ERG Lektionen				Stärken, Schwächen				Diskurs mit Eltern				Inforeveranstaltungen				Individuelle Beratung / BIZ																			
												Berufsbesichtigung (mind. 2)				Zukunftstag																			
												<b>Erarbeiten von Ausbildungs- / Bewerbungsdossiers</b>																							
												Mails verfassen				Motivationsschreiben				Beurteilungen Schnupperlehre				Schriftliche Bewerbung auf eine (Lehr-)Stelle											
												Titelblatt				Vorstellungsgespräche / -video				Lebenslauf															
<b>Portfolio – Berufliche Orientierung</b>												<b>Erkunden der Berufswelt / Ausbildung</b>												<b>Entscheidung fällen</b>											
Meine Vorbilder												Schulische Angebote				Externe Angebote				Standortgespräch															
Stärken, Schwächen												Berufswahl Portfolio				Schnuppern				Standortbestimmung (mit Eltern)															
Freizeit und Beruf												Recherche				Diskurs Familie/Freunde				Umgang mit Absagen															
Arbeiten für die Gemeinschaft																				Neuorientierung															
1. Ziele setzen																				Schnuppern															
Bildungssystem kennenlernen																				Anmelden wf. Schulen / ZBA															
<b>1. Besuch am Arbeitsplatz</b>												<b>Vergleichen mit der Berufswelt / Ausbildung</b>												<b>Eignungstest / Punkte &amp; Schnitt</b>											
Gendertag												Interessenschecks				Individuelle Abklärungen				Vertrag unterzeichnen															
Protokoll der Arbeitsbegleitung												Selbsteinschätzung				Fremdeinschätzung																			
												<b>BWB (Berufs Weg Bereitung)</b>												<b>Vorbereiten auf den Beruf</b>											
												Start BO				Standortgespräche				Standortgespräche				Check S3											
												Elternabend BO				Check S2																			
<b>Zukunftstag / Gendertag</b>				<b>Standortgespräche</b>				<b>Lernbegleitung</b>																											
<b>Sensibilisierung</b>				<b>Ich - Analyse</b>				<b>Entdeckung der Berufswelt</b>				<b>Vergleich Ich - Beruf</b>				<b>Recherche und Entscheidung</b>				<b>Realisierung</b>															

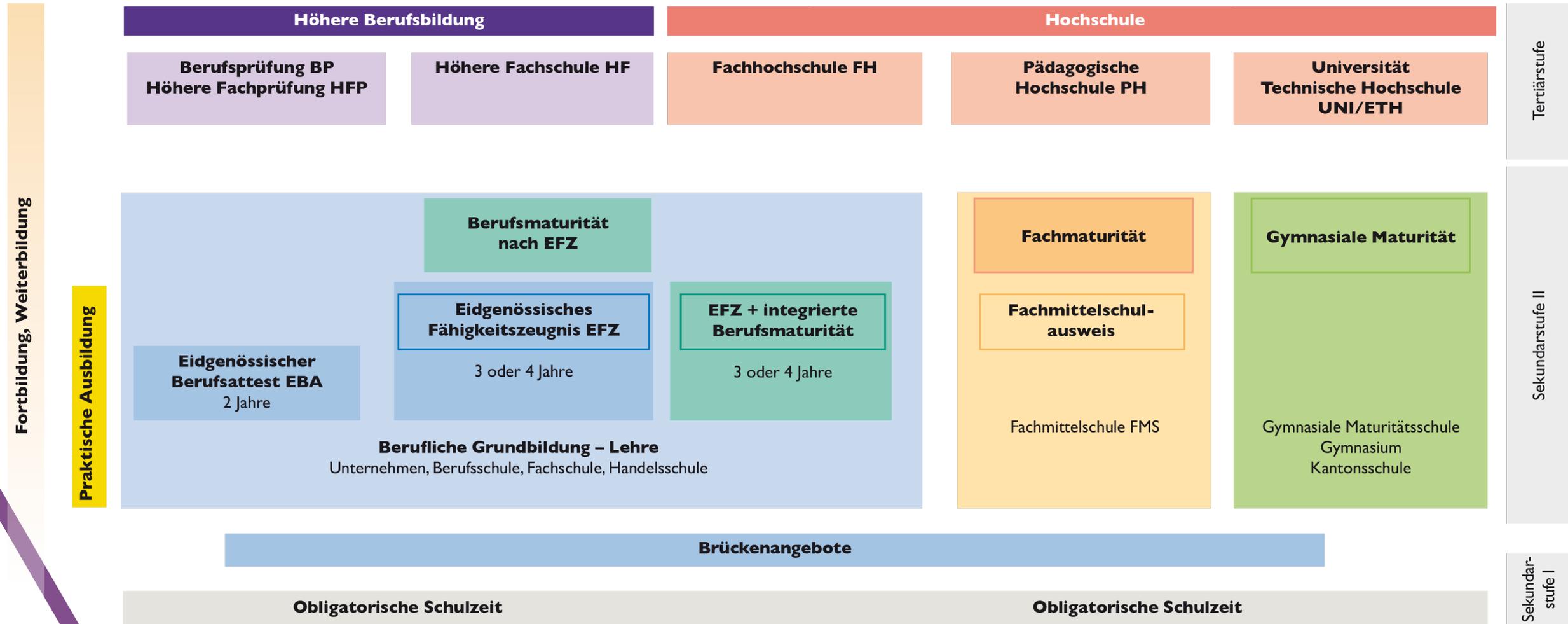
# ANGEBOTE SEK MUTTENZ

- Lehrplan 21 (sieht ab 7. Klasse BO Schwerpunkte in diversen Fächern vor (z.B. ERG, D))
- BO Unterricht ab der 8. Klasse
- Checks
- Standortgespräche / Elternabende
- Lernbegleitung
- BWB
- *BO 3. Kl. - Leistungszug A*
- Betriebsbesichtigungen
- Lernstudio (Mi, 13.30h)
- Bewerbungstraining (Mi, 12.15h)
- Instagram-Account bo\_sekmuttENZ
- Lehrstellenwand HZ2
- Nachrichten aus der Wirtschaft werden an KLP weitergeleitet
- Zukunftstag
- BO-Woche
- Mini BIZ
- Projekt LIFT

kantonal

Sek  
MuttENZ

# Erstausbildung und Weiterbildung in der Schweiz



Diese Grafik vermittelt einen vereinfachten Überblick über die Bildungswege und ihre Berufsaussichten. Wenn Sie mehr wissen möchten, zum Beispiel über die **Passerellen**, die den Übergang von einem Bildungsweg zu einem anderen ermöglichen, können Sie sich auf der Website [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch) ein genaues Bild von den verschiedenen Möglichkeiten machen.

# BILDUNGSLANDSCHAFT SCHWEIZ

## Eine Übersicht



Sek Muttenz

# Berufliche Laufbahn

Kindergarten

Primarschule

Sekundarschule

?

# Was ist für uns Schnuppern?

*Orientierungsschnupperlehre*

Jugendliche schnuppern in den Beruf hinein. Sie lernen einen Beruf näher kennen und erkennen, ob der Beruf oder das Berufsfeld passen könnte oder nicht.

*Bewerbungsschnupperlehre*

Die Jugendlichen schnuppern in einem Betrieb, da sie sich dort für eine Lehrstelle interessieren.

# Beispiel einer beruflichen Laufbahn



- Linus
  - Aktives Kind
  - Geht gerne zur Schule
  - Ist gerne draussen
  - Bewegt sich gerne
  - Mag Menschen, sozial aktiv

# Linus

- Sekundarschule
  - Schnuppertage Gipser & Isolierer
  - Schnuppertage FaBe (Kinder)
  - Schnuppertage Automobilmechatroniker
  - Schnuppertage Maler
  - Schnuppertage Zeichner
  - Schnuppertage im Kindergarten



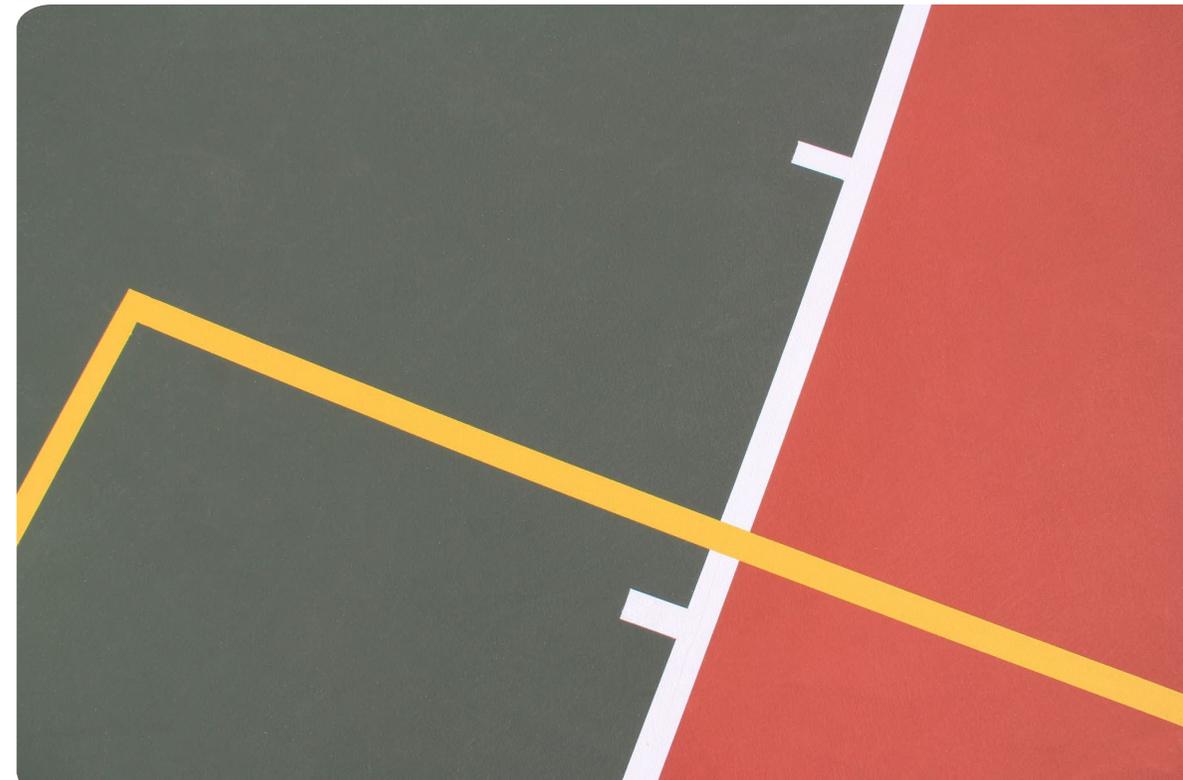
# Linus

- Leistungszug P
  - Kein BO Unterricht
  - Unterstützung der Eltern (ja, auch Vitamin B)
  - Interessen: Natur, Handwerk, Sport, Kunst, Reisen



# Linus

- Gymnasium
  - Wurde von den Eltern, Familie und Freunden zu diesem Schritt „überredet“
  - Ferienjobs auf der Baustelle
  - Durchschnittlicher Schüler
  - Hatte zwischendurch Mühe
  - Erfolgreich abgeschlossen



# Linus

- Militärdienst
  - Suche nach einem Praktikum fürs Architekturstudium
  - Keine Wunschstelle gefunden





# Linus

- Anmeldung PH FHNW



# Linus

- Heute: Sekundarschullehrer

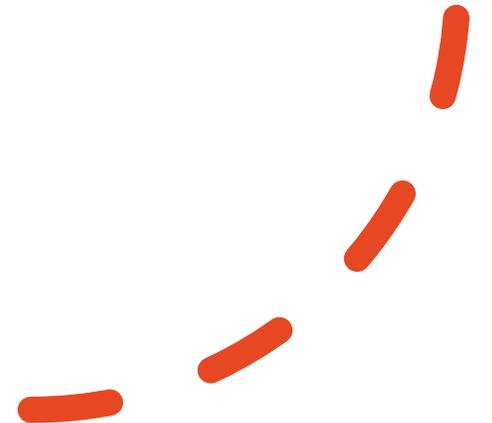


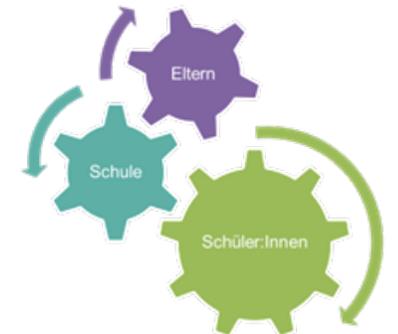


**Was sagt uns dies  
über die  
Schnupperlehren?**

# Einleitende Fragen für das Elternforum:

- Welche Gründe sprechen dafür, dass unsere Jugendlichen schnuppern gehen?
- Weshalb haben auch Jugendliche aus dem P das Anrecht oder die Pflicht auf eine Schnupperlehre?





# Berufswahl / Schnupperlehre

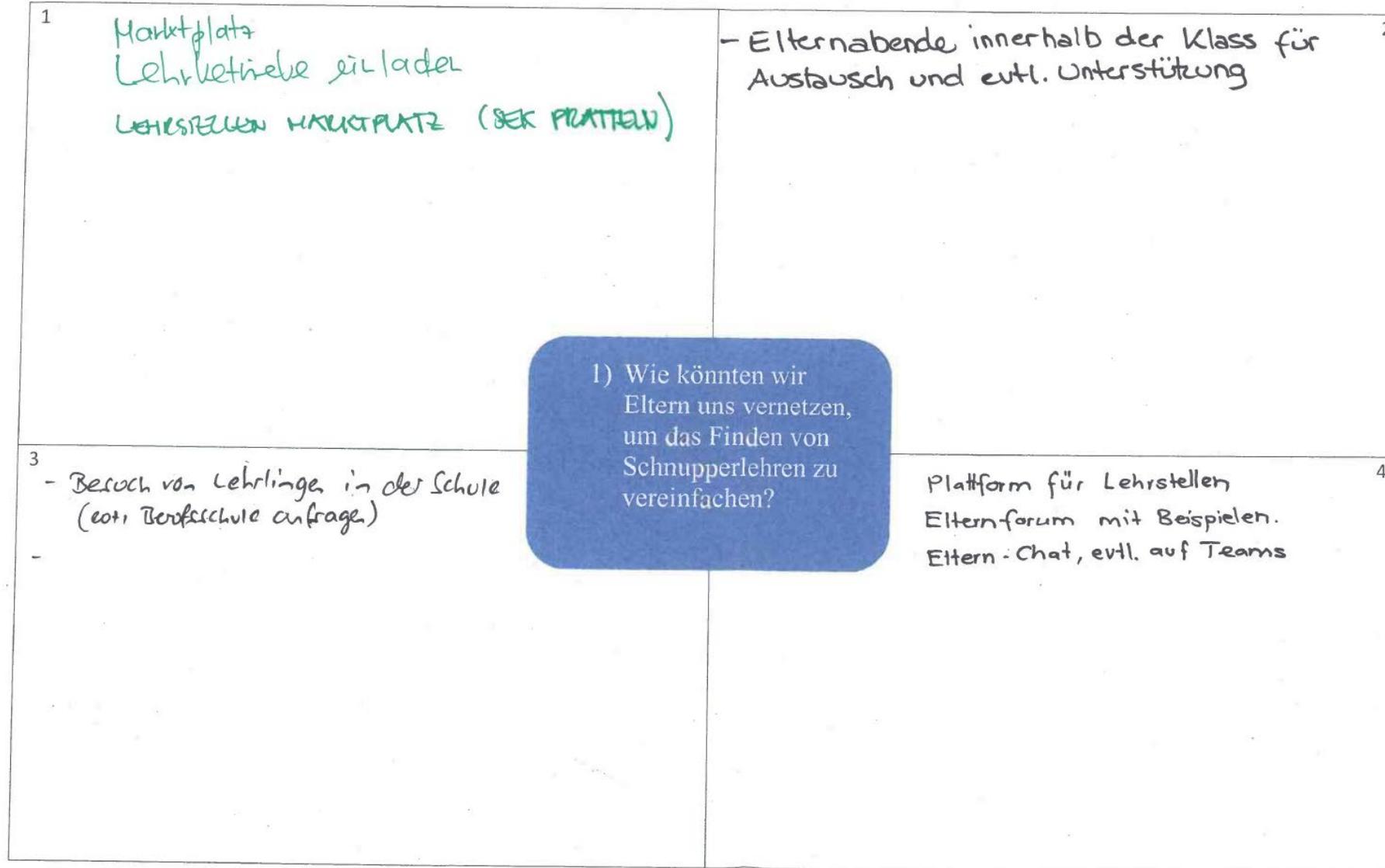
## Austausch

- 1) **Wie könnten wir Eltern uns vernetzen, um das Finden von Schnupperlehren zu vereinfachen?**
- 2) **Was muss mein Kind tun, um eine Schnupperlehre zu finden? Was können wir Eltern beitragen, damit unser Kind eine Schnupperlehre findet?**
- 3) **Weitere Vorschläge zur Organisation der Schnupperlehrwoche?**
- 4) **Was können die Eltern und die Schule gemeinsam tun, um die Jugendlichen in der Berufsfindung zu motivieren und zu unterstützen?**



# Berufswahl / Schnupperlehre

BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION  
 SEKUNDARSCHULE MUTTENZ



# Berufswahl / Schnupperlehre

 BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION  
 SEKUNDARSCHULE MUTTENZ

<p>5</p> <p>Marktplatz: Jede arbeitende Elternkraft stellt, wenn möglich im Betrieb, die Daten des Betriebs zur Verfügung. Welche Lehre ist möglich (EFZ/EGA)</p> <p>Bekanntkreis Hemiltäres Umfeld ditto Daten über melden</p> <p>Es muss nicht sein, dass Betrieb auch Lehrstelle zur Verfügung stellt.</p> <p>Kennenlernen Beruf steht im Vordergrund.</p>	<p>6</p> <p>Marktplatz ditto 5 und 7.</p> <p>Eltern + Kinder müssen zugreifen können.</p> <p>Daten sollen geschützt sein nach aussen.</p> <p>Schnupperlehre- Elternabend für Interessierte, in klar definiertem Personenkreis (nicht zu gross).</p>
<p>7</p> <p><del>Markt</del></p> <p>Marktplatz (digital) mit Daten des Betriebs, Kontaktperson an Schule melden. Schule verwaltet Daten und stellt diese zur Verfügung.</p> <p>Anlass im Klassenverband Eltern und Kinder. Mit Austausch wer war wo für was und wo zudem Zukunftsthemen thematisieren.</p> <p>Sehen in der 7. Klasse verschiedene Berufe anschauen.</p>	<p>8</p> <p>Pinnwand <del>analog</del> analog/digital (Anmeldung digital, zusätzliche Verbreitung analog-Pinnwand)</p> <p>Einladung für Teams (Austausch) digital, Gruppe wird durch Schule eingerichtet und geleitet und es kann diskutiert werden.</p> <p>Innerehalb der Klasse einen Austausch organisieren. Liste mit Berufen (wer, was, wo) innerhalb der Klasse erstellen.</p>

1) Wie könnten wir Eltern uns vernetzen, um das Finden von Schnupperlehren zu vereinfachen?



# Berufswahl / Schnupperlehre

<p>1 Gemeinsam „googeln“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ELTERN-INFOKASSE F. PERSONEN M. MIGRATIONSHINTERGRUND</li> <li>• UMFELD AKTIVIEREN / INVOLVIEREN</li> </ul>	<p>2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vitamin B</li> <li>- Interessen herausfinden</li> <li>- Als Eltern sich über versch. Berufe informieren und den Kindern vorstellen.</li> <li>- Gruppen (mehrere Schüler) zusammen in die Schnupperwoche</li> </ul>
<p>3</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Anstands- und Verhaltensregeln mitgeben</li> <li>- Interesse wecken</li> <li>- Stärken der Kinder aufzeigen</li> <li>- Ermütigung, nie aufgeben, dranbleiben → dank der heutigen Bildungssystem ist so viel möglich</li> </ul>	<p>4</p> <p>Das Kind sollte wissen, wo ihre Interessen liegen und stark</p> <p>Ermütigen offen an die Berufswahl heran zu treten</p> <p>Regelmässige Gespräche – am Ball bleiben.</p> <p>Gemeinsam das BIZ besuchen.</p> <p>Auffangen bei Enttäuschungen.</p> <p>Nicht eigene Idee dem Kind "aufdrücken".</p>

2) Was muss mein Kind tun, um eine Schnupperlehre zu finden? Was können wir Eltern beitragen, damit unser Kind eine Schnupperlehre findet?



# Berufswahl / Schnupperlehre

<p>5</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elektron. Medien wegnehmen (E)</li> <li>- Lebenslauf (K)</li> <li>- Motivationsschreiben (K)</li> <li>- Selbst schreiben (K)</li> <li>- E-Mail persönlich nachfragen (K)</li> <li>- Tipps geben (E)</li> <li>- Stärken/Schwächen thematisieren (E)</li> <li>- Offenheit für andere Berufe (K)</li> <li>- Vitamin B (E)</li> <li>- Frühzeitige Suche (E, K)</li> </ul>	<p>6</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tools der Schule (Website BIZ etc.)</li> <li>- Sozialkontakte d. Eltern (E)</li> <li>- Berufsmesse</li> <li>- Auf Angebote aufmerksam machen (E), begleiten</li> <li>- Verantwortung übernehmen (K)</li> <li>- Fähigkeiten abbilden (K)</li> </ul>
<p>2) Was muss mein Kind tun, um eine Schnupperlehre zu finden? Was können wir Eltern beitragen, damit unser Kind eine Schnupperlehre findet?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alles abtelefonieren (K)</li> <li>- Freunde fragen (E)</li> <li>- Vitamin B (E)</li> <li>- Suche in alle Netz (K)</li> <li>- Bestärken bei Absagen (E) Mut nicht verlieren</li> <li>- Druck aufsetzen (E)</li> </ul>	<p>8</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ermöglichen, Sozialkompetenz zu schulen (E)</li> <li>- "Schabsen" (E)</li> <li>- Lösungen in Hinterhand (E)</li> <li>- Bei Abschlussgespräch dabei (E)</li> <li>- Um Rückmeldung bitten (E)</li> <li>- Bewerbungsgespräche vorbereiten (E)</li> </ul>



# Berufswahl / Schnupperlehre

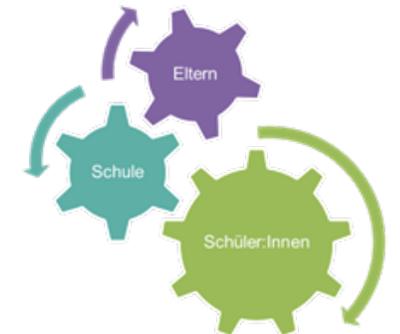
 BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION  
 SEKUNDARSCHULE MUTTENZ

<p>1</p> <p>NICHT ALLE GLEICHZEITIG DIE BETRIEBE ANGEHEN.</p> <p>- (KARSBETRIEBE SENSIBILISIEREN) z. Umqwg. etc.</p>	<p>2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vitamin B</li> <li>- Online Suche, bei Firmen Webpages, via Email, Telefon</li> <li>- Evtl. Konzept Schnupperwoche auf 2,3 Tage kürzen, dafür mehrmals.</li> </ul>
<p>3) Weitere Vorschläge zur Organisation der Schnupperlehrwoche?</p>	
<p>3</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elternplattform -&gt; Austausch / Idee</li> <li>- mehr als 1 Schnupperwoche während der Sek.</li> <li>- Austauschförderung unter den Kindern</li> </ul>	<p>4</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Sekundarschulen sprechen sich ab, dass die Wochen nicht alle <del>in den gleichen</del> gleichzeitig stattfinden.</li> <li>- Frühzeitig (7kl.) lernen Bewerbungen zu schreiben, damit man früh sich bewerben kann.</li> <li>- In der Kantonalen Verwaltung mehr Angebote schaffen v.a. im KV</li> </ul>

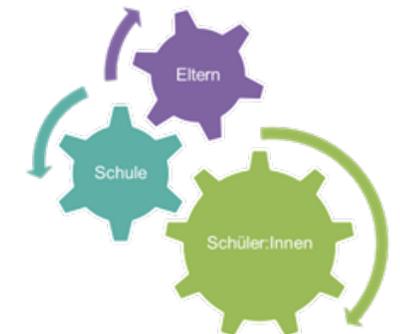
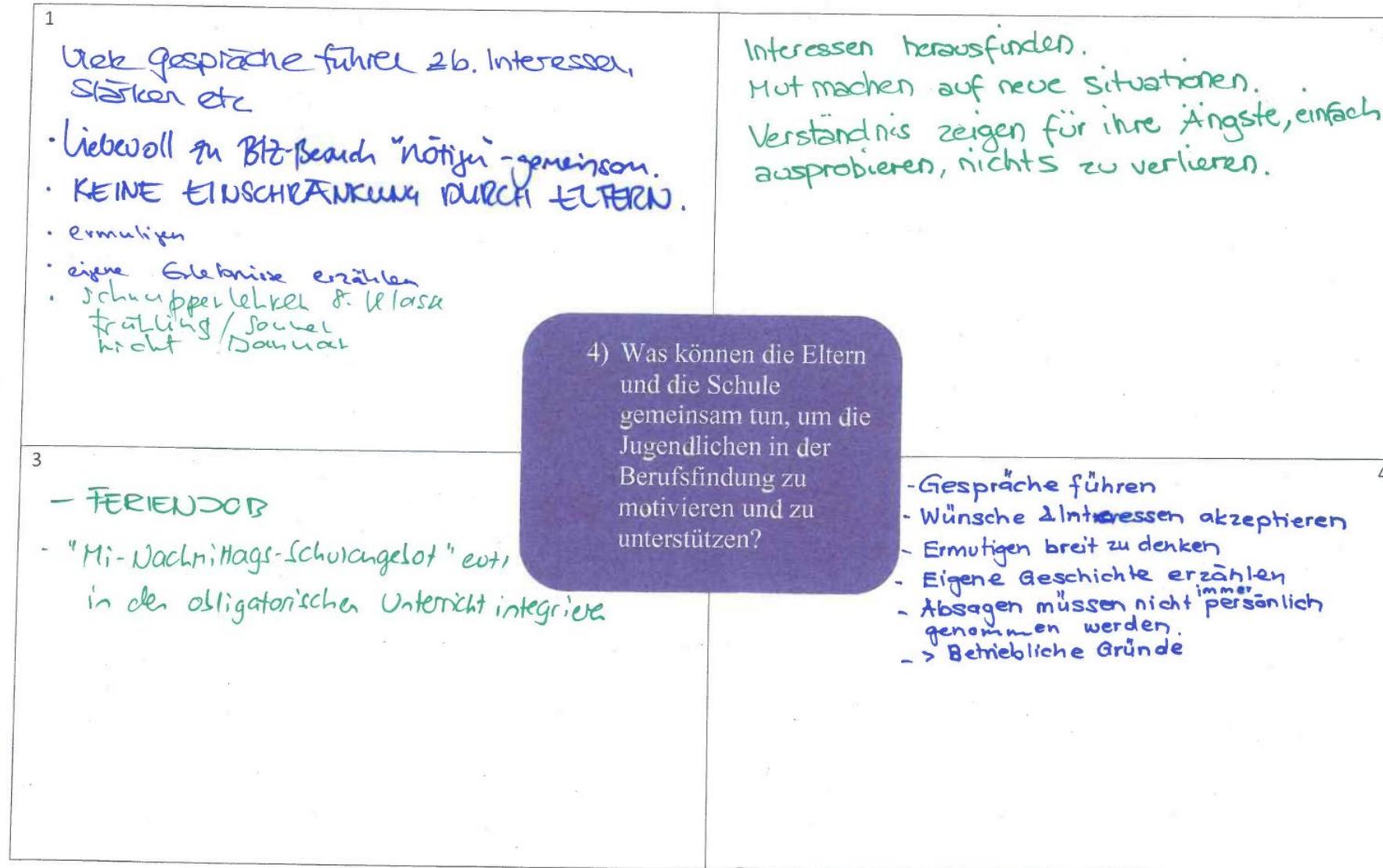


# Berufswahl / Schnupperlehre

<p>5</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Timing mit Firmen „schwierig“ - Absprache Industr. wann könnt ihr?</li> <li>• Flächendeckende Absprache / Koordination mit d. Wirtschaft</li> <li>• Aufteilen auf Betriebe</li> <li>• Zukunftstag + Schnupperw. gleichzeitig</li> </ul>	<p>6</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitpkt. früher <del>an</del> aussteern (Orientierungss.)</li> <li>- Insgesamt 3-4 Tage schnuppern (egal ob 1 od. 4 Beruf)</li> <li>- Absprache mit anderen Schulen - Koordination a. mit Betrieben/Firmen</li> <li>- Zeitpkt. auf Woche fixieren</li> </ul>
<p>3) Weitere Vorschläge zur Organisation der Schnupperlehrwoche?</p>	
<p>7</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mehrere Wochen → Alternativprogr.           <ul style="list-style-type: none"> <li>↳ Zeitpkt.</li> <li>↳ fixe Termine, da Schulstoff → Belastung</li> </ul> </li> <li>• Flexibilität beim Ort / Firma</li> <li>• Homepage / Pool / Liste / → Gender/Zukunftstag</li> </ul>	<p>8</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pool an Stellen f. „Nicht-fündige“</li> <li>- Staffellung, da viele Plätze besetzt</li> <li>- Reminders! → Eltern „St. in KW4...“</li> <li>- Homepage Zukunftstag</li> </ul>



# Berufswahl / Schnupperlehre

 BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION  
 SFKUNDARSCHULE MUTTENZ


# Berufswahl / Schnupperlehre

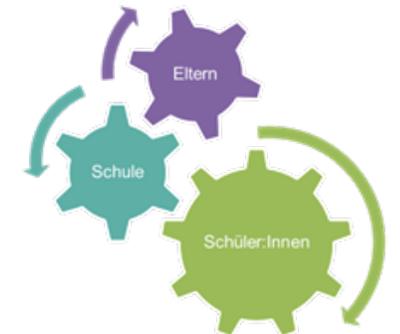
 BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION  
 SFKUNDARSCHULE MUTTENZ

<p>5</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>↳ konstantes Interesse zeigen, LPS &amp; Eltern</li> <li>↳ Angebot &amp; Nachfragen, Homepage</li> <li>↳ zentrale Anlaufstelle</li> </ul>	<p>6</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>↳ BIZ - Eltern / SuS Abende mit LPS → höhere Frequenz</li> <li>↳ Berufsmesse, mit Eltern</li> <li>↳ Eltern stellen Berufe vor</li> <li>↳ <u>Liste Vitamin B</u></li> </ul>
<p>4) Was können die Eltern und die Schule gemeinsam tun, um die Jugendlichen in der Berufswahl zu motivieren und zu unterstützen?</p>	
<p>7</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>↳ Schnuppern auch in Freizeit, auch P</li> <li>↳ Bewusstes Anti-Schnuppern fördern</li> <li>↳ Beispiele aufzeigen</li> <li>↳ Ermutigen</li> <li>↳ Vitamin B Eltern-LPS nutzen</li> <li>↳ Pool erstellen</li> <li>↳ Lehre pushen</li> <li>↳ Schulische Rahmenbedingungen für Schnupperlehren attraktiv (Tests)</li> <li>↳ mehr fixe Wochen</li> </ul>	<p>8</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- konstantes <u>Interesse</u> zeigen ↙</li> <li>- helfen, Hemmschwelle abzulösen</li> <li>- regelmässiger <u>Austausch</u> zwischen Eltern &amp; Schule</li> <li>- Berufsmesse "<u>Schulhausintern</u>" ↳ Berufe der Eltern ↳ Weitergänge</li> <li>- <u>Liste mit "Vitamin B"</u> Betrieben / Schnuppern</li> </ul>

NIV. P



# ***Pause***



# angemessene Kleider an der SekMU

Ausgangslage:

- Rechtliche Situation
- Aufgabe Schule
- Kooperation Elternhaus

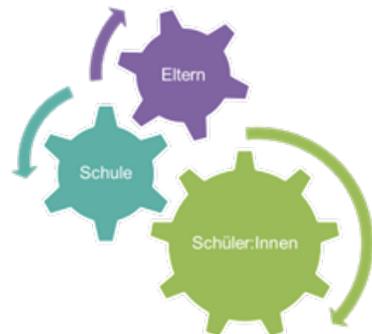
Ziel: Haltung und Erwartungen der Eltern und Erziehungsberechtigten einholen

Die verschiedenen Perspektiven der Anspruchsgruppen abgleichen



# angemessene Kleider an der SekMU

- Erziehungsauftrag der Schule
- Vorbereitung / Hinführung auf die Berufswelt
- Priming-Effekt (Lernen im Zentrum)



## *Priming-Effekt* und Kleiderordnung

Kleidervorschriften sind Anlass vieler Diskussionen. Im Sommer 2018 nahm eine große Schweizer Tageszeitung das Thema auf und publizierte Meinungen von Schülerinnen und deren Eltern. Diese ereiferten sich über die Kleiderordnung an Gymnasien und wänten die Autonomie der Jugendlichen in Gefahr. Es gibt aber durchaus gute Gründe für eine Kleiderordnung an Schulen. In den letzten zwölf Jahren haben sich Forscher intensiv mit dem Thema *Priming* befasst. Der Priming-Effekt bezeichnet eine unbewusste Aufnahme von Informationen, die ebenfalls unbewusst unser Denken, Fühlen und nachfolgendes Handeln steuern. So hat auch die Art, wie wir uns kleiden, Einfluss auf unser Verhalten, meist ohne dass wir uns dessen bewusst sind. Eine Trainingshose suggeriert ein Gefühl von Bequemlichkeit und Freizeit. Im geeigneten Kontext, zum Beispiel am Sonntagnachmittag zu Hause, ist diese Art der Bekleidung angemessen. In der Schule ist sie es nicht. Indem eine passende Kleiderordnung durchgesetzt wird, unterstützt die Schule also die unbewusste Leistungsbereitschaft der Schülerschaft. Wenn

# angemessene Kleider an der SekMU

## Mögliche Kritik an einer gemeinsam entwickelten Haltung:

- **Recht auf Schutz der persönlichen Freiheit nach Art. 10 BV**
- **Stigmatisierung einzelner Kleidungsstücke.**
- **Kleidungsfreiheit der Kinder, individuelle Ausdrucksweise, Identitätssuche/-findung**
- **Die Erziehungsberechtigten sind dafür verantwortlich, dass sie ihr Kind den Verhältnissen entsprechend erziehen und seine körperliche, geistige und sittliche Entfaltung fördern und schützen (Art. 302 ZGB)**
- **Grundsatz der elterlichen Erziehung unterwandern**

In der Hausordnung der Sekundarschule Muttenz steht, dass das Akzeptieren anderer Meinungen und die Vielfalt als genauso wichtig erachtet werden.

→ Ziel ist die immerwährende Thematisierung im Sinne der Sensibilisierung / Bewusstseinschärfung

→ Ziel ist das Formulieren & Festhalten einer «gemeinsamen» Haltung

# angemessene Kleider an der SekMU

Situation aus dem Schulalltag an der Schule:

- einzelne Klassen mit klarem Kleiderkodex welcher befolgt wird
- Trainerhosen-Tag
- einzelne Klassen mit Trainerhosen als "Standart-Kleidung«
- Camouflage sehr selten
- bauchfrei von "dezent" bis zu "etwas grösserer BH" verbreitet
- Lehrpersonen mit unterschiedlicher Haltung



# Angemessene Kleider an der SekMU

## Austausch

**A) Wie ist Ihre generelle Haltung zum Thema Kleidung in der Schule?**

**B) Was sind Ihre Erwartungen/Wünsche an die Schule?**

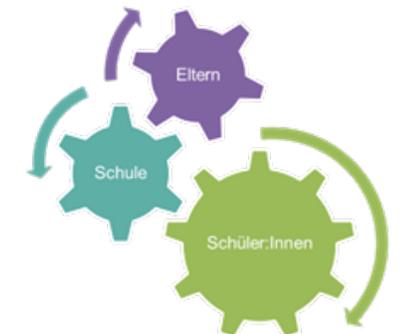
**C) Was ist für Sie angemessene Kleidung?**

**D) Ideen? Vorschläge? Vorgehensweise?**



# Angemessene Kleider an der SekMU

A) Wie ist Ihre generelle Haltung zum Thema Kleidung in der Schule?
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angemessene Kleider (saubere Kleidung)</li> <li>- Regelung wäre wünschenswert.</li> </ul>
B) Was sind Ihre Erwartungen/Wünsche an die Schule?
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <del>Definition</del> <del>Clotheskodex</del> (keine Maskenkleider) Einführung</li> <li>- Thema "Angemessene Kleidung" nicht ignorieren!</li> <li>- Lehrer müssen es vorleben ↳ v.a. Sportlehrer → Turnhalle Sportkleider muss → Anderer Unterricht ohne Sportkleider</li> </ul>
C) Was ist für Sie angemessene Kleidung?
<ul style="list-style-type: none"> <li>- keine bauchfreie Oberseite</li> <li>- keine Löcher in der Hose</li> <li>- Saubere Kleidung</li> </ul>
D) Ideen? Vorschläge? Vorgehensweise?
<p>Jugendliche miteinbeziehen.</p> <p>Textplakate ohne Bild. Beispiel "Brauche ich zerrissene Hosen um cool zu sein? Weiteres Plakat: "Brauche ich ein möglichst kurzes Shirt um schön zu sein?"</p>



# Angemessene Kleider an der SekMU

A) Wie ist Ihre generelle Haltung zum Thema Kleidung in der Schule?
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Trainingshosen eher nicht.</li> <li>- Ausdruck des Respekts</li> <li>(- Marken weniger Thema?)</li> <li>- Wichtig auch im Berufsleben</li> <li>- Was wird vorgelebt</li> </ul>
B) Was sind Ihre Erwartungen/Wünsche an die Schule?
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Thematisieren in Klasse =&gt; Teil des Berufslebens / Respektlosigkeit</li> <li>- Klare Ansage in d. Klasse, <del>ist</del> nimmt Gruppendruck</li> <li>- Leitfaden?</li> <li>- Mut der LP</li> <li>- Eltern einbeziehen</li> </ul>
C) Was ist für Sie angemessene Kleidung?
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sauberkeit</li> </ul>
D) Ideen? Vorschläge? Vorgehensweise?
<ul style="list-style-type: none"> <li>- "Vorstellungsgespräch - Outfit", ggs. besprechen</li> <li>- Auftreten <del>unter</del> auch bei Referaten üben</li> </ul>



# Angemessene Kleider an der SekMU

A) Wie ist Ihre generelle Haltung zum Thema Kleidung in der Schule?
<ul style="list-style-type: none"> <li>- o.k., dass man darauf achtet.</li> <li>- Im wiederholten Fall Eltern informieren.</li> <li>-</li> </ul>
B) Was sind Ihre Erwartungen/Wünsche an die Schule?
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fokus nicht nur angemessene Kleidung auch Umgangssprache</li> <li>- Kein Handy</li> <li>- Keine Gewalt</li> </ul>
C) Was ist für Sie angemessene Kleidung?
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Saubere Kleidung inkl. Körperhygiene</li> <li>- Keine provokative Kleidung</li> </ul>
D) Ideen? Vorschläge? Vorgehensweise?
1 Tag im Monat locker



# Angemessene Kleider an der SekMU

A) Wie ist Ihre generelle Haltung zum Thema Kleidung in der Schule?
B) Was sind Ihre Erwartungen/Wünsche an die Schule?
C) Was ist für Sie angemessene Kleidung?
sehr individuell!
D) Ideen? Vorschläge? Vorgehensweise?
Lehrperson entscheidet, was angemessen ist



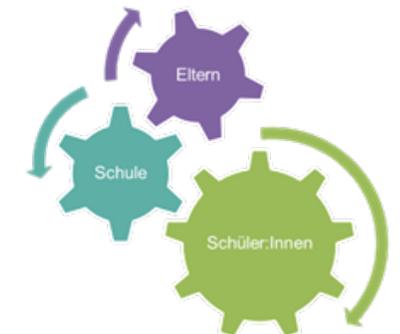
# Angemessene Kleider an der SekMU

A) Wie ist Ihre generelle Haltung zum Thema Kleidung in der Schule?
<ul style="list-style-type: none"> <li>- UNTERSCHIEDEN ZWISCHEN FREIZEIT UND SCHULE</li> <li>- DAS KIND SOLL SICH WOHL FÜHLEN IN SEINER KLEIDUNG, SICH IDENTIFIZIEREN KÖNNEN AUCH IN TRAINERHOSEN.</li> </ul>
B) Was sind Ihre Erwartungen/Wünsche an die Schule?
<ul style="list-style-type: none"> <li>- VORBILDFUNKTION DURCH LEHRPERSONEN</li> </ul>
C) Was ist für Sie angemessene Kleidung?
<ul style="list-style-type: none"> <li>- KEINE DISKRIMINATORISCHE AUFSCHRIFTEN/LOGOS</li> </ul>
D) Ideen? Vorschläge? Vorgehensweise?
<p>INSTAGRAM/TIKTOK - KAMPAGNE: Rollen spiel mit Kleidung</p>



# Angemessene Kleider an der SekMU

A) Wie ist Ihre generelle Haltung zum Thema Kleidung in der Schule?
- gut, wichtig → Anstand, Vorbereitung auf Arbeitshaltung Vorbildfunktion
B) Was sind Ihre Erwartungen/Wünsche an die Schule?
- Kleiderkodex (Klassenbasis, Stufe/Leistungsang) [ERG] ↳ Verständnis entwickeln ↳ Bewusstsein: Arbeitskleidung (Schule) Sportbekleidung Freizeitkleidung
- LP müssen eigene Haltung entwickeln/definieren
C) Was ist für Sie angemessene Kleidung?
- Würdest du dies zur Arbeit tragen? (kurze Hosen/legitimi) Rock
D) Ideen? Vorschläge? Vorgehensweise?
- Spiegelbild: "so sehen die andere dich" ↳ Prävention / was löst draus



# Angemessene Kleider an der SekMU

A) Wie ist Ihre generelle Haltung zum Thema Kleidung in der Schule?	
↳ <u>keine</u> Wichtig ↳ einheitlich ganze Schule ↳	↳ Kodex ↳ <u>Leitlinienbild</u> ↳ Aufgabe der Eltern ↳ Empfehlung
B) Was sind Ihre Erwartungen/Wünsche an die Schule?	
↳ Empfehlung ↳ einheitlich für die ganze Schule ↳ Vorleben Eltern, LPS	
C) Was ist für Sie angemessene Kleidung?	
↳ sauber ↳ keine Bucherei, Dekolle, Hotpants ↳ durchsichtige Kleidung ↳ Cap ab im Unterricht	
D) Ideen? Vorschläge? Vorgehensweise?	
↳ Settings ↳ Partizipation der Jugendlichen → aus allen Niveaus & allen Jahrgängen	

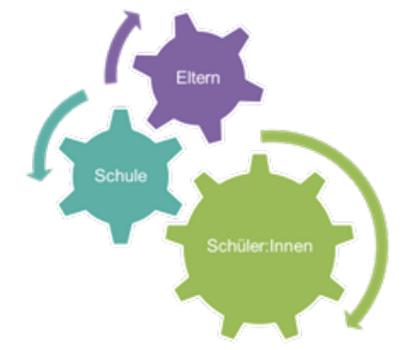
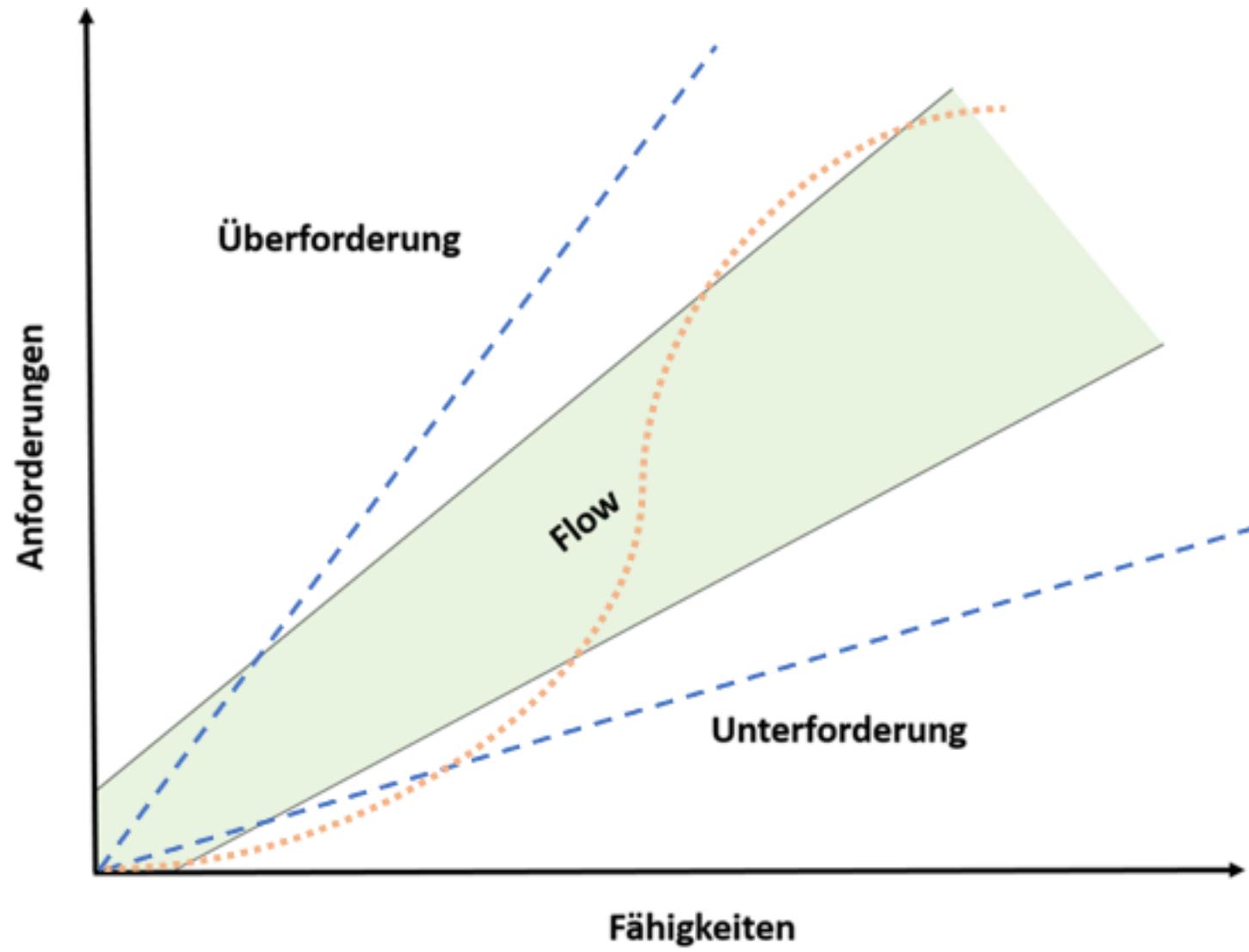


# Angemessene Kleider an der SekMU

A) Wie ist Ihre generelle Haltung zum Thema Kleidung in der Schule?
<p>Saubere Kleidung Toleranzbreite Anständige Kleidung Gemeinschaftliche Kleidung Respekt gegenüber anderen Kulturen.</p>
B) Was sind Ihre Erwartungen/Wünsche an die Schule?
<p>Wenn irgendjemand überstrebt wäre gewünscht, dass Schule sie anspricht. Gespräche mit Eltern sind (Jahresspaar)</p>
C) Was ist für Sie angemessene Kleidung?
<p>Nicht zu sexualisierte Kleidung. Bauchfrei: Bauchbreite zwischen Ober- und Unterkörper. Hose: Unterlose (Name sagt es ja) sollte nicht sichtbar sein. Ausschnitt: Brust sollte mit Kleidungsstück vollständig bedeckt sein.</p>
D) Ideen? Vorschläge? Vorgehensweise?
<p>unbedingt zu Hause und in der Schule thematisieren. Vorschläge von Jugendlichen einholen und einarbeiten. Lehrer dürfte auch Vorbild sein.</p>



# Laufbahn und Schulerfolg



# Zusammenarbeit Schule-Elternhaus

